

Beschluss

zur 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Montag, den 31.05.2021

14. Interkommunale Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehren

Zu diesem Tagesordnungspunkt bittet Herr Bürgermeister Wernard um das Wort. Er begrüßt den Stadtbrandinspektor Grau, bedankt sich für seinen großartigen Einsatz und die Einbringung in die Erarbeitung einer möglichen IKZ der Freiwilligen Feuerwehren und erläutert die Beweggründe zur Einbringung seines Direktantrages. Zudem bittet er die anwesenden Stadtverordneten dieses Projekt zu unterstützen.

Frau Fraktionsvorsitzende Enslin bittet um Erklärung, warum dieser Antrag nicht zuvor in die Gremien eingebracht worden sei und bittet auch um Prüfung möglicher Nachteile.

Herr Bürgermeister Wernard erklärt die gemeinsame Entscheidung mit anderen Kommunen in einer Bürgermeisterrunde, diese Absichtserklärung von der Stadtverordnetenversammlung bestätigen zu lassen, um im Nachgang durch eine Arbeitsgruppe eine IKZ weiter zu erarbeiten. Eine nochmalige Prüfung durch die Verwaltung sei nicht vertretbar.

Herr Fraktionsvorsitzender Jackson erinnert an den bereits ausführlich ausgearbeiteten Bedarfs- und Entwicklungsplan der FWW und sagt eine Unterstützung durch die CDU-Fraktion zu.

Frau Fraktionsvorsitzende Enslin bittet lediglich um Prüfung einzelner Bereiche.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach betont, dass der vorliegende Direktantrag eine Absichtserklärung zum Gegenstand habe.

Herr Stadtverordneter Drexelius bestätigt den Weg zu einer weiteren Gemeinsamkeit mit umliegenden Kommunen, werde die Absichtserklärung positiv entschieden.

Auch Herr Fraktionsvorsitzender Bernhard Müller der SPD-Fraktion sieht hierbei die richtige Richtung für die Zukunft.

Frau Stadtverordnete Weinreich greift den Wortlaut „gewährleisten“ in dem Antrag auf, den die Fraktion B90/DIE GRÜNEN als störend befinde.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach stellt den Sachverhalt richtig und erklärt, dass es sich hierbei um keine Gewährleistung handele, sondern lediglich um die Absicht zu gewährleisten.

Herr Fraktionsvorsitzender Ralf Müller informiert über die Zustimmung des Antrages durch seine Fraktion.

Beschluss-Nr. XI/21-2021

Die Stadtverordnetenversammlung erklärt ihre Absicht, die technische Einsatzfähigkeit aller Fahrzeuge und Gerätschaften im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit zu gewährleisten und sichert dazu den Freiwilligen Feuerwehren ihre volle Unterstützung zu. Der Magistrat wird in diesem Zusammenhang beauftragt, eine Interkommunale Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Usingen mit den Freiwilligen Feuerwehren der Kommunen Grävenwiesbach, Neu-Anspach und Wehrheim zu prüfen und mögliche Synergien zu eruieren. Insbesondere die Materialbewirtschaftung, Gerätewartung und die Bildung von Service Points sind dabei zu untersuchen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig

Keine Enthaltungen